

Bücher mal anders

Stadtbücherei Der Jugendbuchclub „Relax-Readers“ will das Interesse an Literatur unter Jugendlichen fördern. Dafür gehen die Mitglieder des Lesevereins ungewöhnliche Wege

VON ALICIA ZELLER

Smartphones und Tablets sind allgegenwärtig und nicht mehr aus dem Alltag wegzudenken. Doch trotz ebooks können die modernen Medien eines nicht: Ein klassisches Buch ersetzen. Denn sich durch die Seiten zu arbeiten oder Easelohren einzuknicken, das hat seine ganz eigenen Reiz. Das beweisen auch die „Relax-Readers“ ein Jugendbuchclub der Stadtbücherei Augsburg. Die Mitglieder tauschen sich über Bücher aus und veranstalten sogar „Book-Slams“.

Die „Relax-Readers“ wurden im Jahr 2010 gegründet. „Es gab den Sommerleseklub und als der vor der Auflösung stand, sind ein paar begeisterte Jugendliche auf die Idee gekommen, den Klub weiterzuführen“, erzählt Annette Güzelermeriç, die Leiterin der „Relax-Readers“. So wurde aus einem kleinen Sommerferienprojekt der bestehende Bücherklub „Relax-Readers“. Zur Zeit zählt der Leseverein zwölf Mitglieder zwischen zehn und 20 Jahren, die sich im zweiwöchigen Abstand treffen.

Daria Welsch ist eine der Teilnehmerinnen des Klubs. „Bei unseren Treffen stellen wir uns gegenseitig Bücher vor und machen Schreib- und Erzählspiele“, erzählt sie über die Treffen der „Relax-Readers“. Anschließend wird sich eben über die Bücher ausgetauscht. „Das ist aber ganz anders als in der Schule“, sagt die 16-Jährige. Denn beim Buchclub solle natürlich der Spaß im Vordergrund stehen.

Ein jährlicher Höhepunkt für die Mitglieder der „Relax-Readers“ ist sicherlich die Übernachtung in der neuen Stadtbücherei. „Das sind immer richtig schöne Abende, mit Filmen, Büchern und eben allem, was dazugehört“, erzählt Cynthia Matthews.

Neben dem eigenen Vergnügen engagieren sich die Jugendlichen des Lesevereins auch für den Nachwuchs. „In einer Übergangsklasse der St.-Georg-Grundschule haben wir einen Comicworkshop gegeben“, sagt Daria Welsch. Dabei zeigten die Jugendlichen den Schülern, wie sie ihre eigenen Comics aufzeichnen und aufschreiben können. „Wichtig dabei ist, die Freude an den Geschichten zu vermitteln“,



Die „Relax-Readers“ bei ihrem Treffen in der neuen Stadtbücherei: Sofja Fedorova, Cynthia Matthews, Nina Rodulles, Sibel Özcal, Daria Welsch, Sophia Steinbusch und Leiterin Annette Güzelermeriç (von links).

Foto: Alicia Zeller

sagt Annette Güzelermeriç. Da der Verein ein Teil der „Literanauten überall“, ein Projekt des Arbeitskreises für Jugendliteratur ist, ist es auch Aufgabe der „Relax-Readers“, das Interesse an Literatur unter Kindern und Jugendlichen zu fördern.

Außerdem veranstalten die Relax-Readers „Book Slams“, in Anlehnung an Poetry Slams, nur dass eben Bücher vorgestellt werden. In

der Art und Weise ist allerdings alles erlaubt, etwa Singen, Pantomime oder einfach nur vorlesen. „Man darf auch Schauspielern und einen Erzähler haben. Einzig ist das Zeitlimit von drei Minuten einzuhalten“, sagt die Leiterin des Buchclubs. Als Bühne dienen dafür Schulen, die einladen oder eben die Stadtbücherei. „Wir haben auch schon unsere eigenen „Book Slams“ veranstaltet“, sagt Annette Güzelermeriç. Die

„Relax-Readers“ helfen auch dabei, die neue Stadtbücherei für Jugendliche attraktiver zu gestalten. „Wir arrangieren Tische zu bestimmten Themenbereichen mit dazu passenden Büchern und Filmen“, erzählt Cynthia Matthews über ihr Engagement.

Doch nicht alles muss immer mit Sprache, Literatur und Büchern zu tun haben, denn der Spaß darf bei den „Relax-Readers“ auch nicht zu

kurz kommen. Deshalb unternimmt der Leseklub immer wieder gemeinsame Ausflüge. „Letztes Jahr waren wir unter anderem auf dem Plärrer und im Kletterwald“, erzählt Daria Welsch.

i Ihr habt auch Lust auf Lesen?

Dann wendet euch an die Relax-Readers unter der Emailadresse relax@augsburg.de oder schaut auf ihrem Blog unter relaxreaders.wordpress.com vorbei.